



Rainforest Alliance CHAIN-OF-CUSTODY VERZEICHNIS DER BEGRIFFE UND DEFINITIONEN

März 2014

Version 2

The Rainforest Alliance works to conserve biodiversity and ensure sustainable livelihoods by transforming land-use practices, business practices, and consumer behavior.

Dieses Dokument steht in elektronischer Form kostenlos auf folgender Webseite zur Verfügung:

www.rainforest-alliance.org

Kommentare und Anmerkungen zu diesem Dokument senden Sie bitte per Email an die Rainforest Alliance unter:

agcoc@ra.org

Translation Disclaimer

Translation accuracy of any Rainforest Alliance sustainable agriculture certification program document into languages other than English is not guaranteed nor implied. Any question related to the accuracy of the information contained in the translation, refer to the English official version. Any discrepancies or differences created in the translation are not binding and have no effect for auditing or certification purposes.

Begriffe und Definitionen

Abverkaufszeitraum

Zeitraum, beginnt mit dem Datum der Ungültigkeitserklärung des Zertifikats und endet sechs Monate nach diesem Datum. In diesem Zeitraum darf ein an der Lieferkette beteiligter Betrieb am Lager befindliche, bereits fertiggestellte und mit dem Rainforest-Alliance-Certified-Siegel versehene Produkte noch abverkaufen.

An der Lieferkette beteiligter Betrieb

Jedes Unternehmen, Verband, Fabrik, Fertigungsstätte oder -einheit und dergleichen, die eine Chain-of-Custody-Zertifizierung nach den Richtlinien der Rainforest Alliance beantragen.

Audit

Systematischer, unabhängiger und dokumentierter Prozess um zu bewerten, ob ein Unternehmen die Bestimmungen des Chain-of-Custody-(CoC-)Standard und -Regelwerks der Rainforest Alliance erfüllt. Audits können vor Ort oder als Schreibtisch-Audit durchgeführt werden. Dies ist abhängig vom aktuellen Stadium innerhalb des Zertifizierungszyklus, dem Vorliegen von erheblichen oder geringfügigen Non-Konformitäten oder von Beschwerden.

Aufhebungsdatum / Datum der Ungültigkeitserklärung

Stichtag der Benachrichtigung über die Ungültigkeitserklärung bzw. Aufhebung des Zertifikats.

Autorisierter Chain-of-Custody-Auditor

Durch ein akkreditiertes Zertifizierungs- oder Prüfungsorgan beauftragte Person, die die Bestimmungen zur Durchführung eines externen Audits gemäß den Vorschriften des Chain-of-Custody-Standards und -Regelwerks erfüllt.

Benachrichtigung über die Aufhebung / Ungültigkeit

Vom akkreditierten Zertifizierungsorgan dem an der Lieferkette beteiligten Betrieb ausgestelltes und diesem zugehendes Dokument, das diesem die Aufhebung seines Chain-of-Custody-Zertifikats anzeigt.

Betriebsstätte

In sich funktionierende Einheit einer Organisation oder mehrere zu einer Einheit zusammengefasste Einheiten mit einheitlichem Standort und geografisch entfernt von anderen Einheiten derselben Organisation oder des assoziierten Verbunds oder Netzwerks. Eine oder mehrere Untereinheiten können als Teil der Betriebsstätte erachtet

werden, sofern es sich um eine Ausweitung oder Vergrößerung der Haupteinheit handelt und keine Verkauf- oder Einkauf-Beziehung untereinander besteht.

Betriebsstättenverbund (Multi-site operator)

Auf der Online-Plattform Marketplace registriertes Unternehmen, das mindestens zwei Betriebsstätten verwaltet, die zertifizierte Produkte handeln oder diese be- oder verarbeiten. Die für die Unterzeichnung des Zertifizierungsabkommens mit dem akkreditierten Zertifizierungsorgan verantwortliche Einheit; übernimmt die Verantwortung für die Entwicklung, Umsetzung, Durchführung des internen Managementsystems und für die Verifizierung (Bestätigung) der Übereinstimmung jedes eingebundenen Einzelbetriebes mit dem Chain-of-Custody-Standard und -Regelwerks. Produkte, die von Betrieben stammen, die in die Gültigkeit eines auf einen Betriebsstättenverbund ausgestellten Zertifikats fallen, können unterschiedlicher Ausführung sein und nach unterschiedlichen Verfahren hergestellt oder be- oder verarbeitet worden sein.

Chain-of-Custody / Lieferkette

Sämtliche Einzelschritte innerhalb der Warenkette, beginnend mit der Erzeugung resp. dem Anbau auf einer zertifizierten Farm bis zum Endkonsumenten, schließt all die Be- und Verarbeitungsstufen und -stationen und die Lagerung ein, bei denen die fortschreitende Bearbeitung oder Verwendung innerhalb der Warenkette einen Eigentumsübergang an dem Produkt nach sich zieht.

Chain-of-Custody-System (Lieferketten-System)

Die Gesamtheit von Dokumenten, Vorgängen, Prozessen, Bestimmungen und Regelungen, die die Rückverfolgbarkeit zertifizierter Produkte ermöglichen.

Dokument

Unterstützende Informationen, Hinweise und Belege in Papierform, als Fotografie, Diskette oder als sonstige magnetische, optische oder elektronische Aufzeichnung.

Einzelbetrieb

Unternehmen, das nur eine Betriebsstätte verwaltet. Das auf einen Einzelbetrieb ausgestellte Chain-of-Custody-Zertifikat besitzt nur Gültigkeit für eine einzige Firma, zum Beispiel: einzelner Rohstoff-Exporteur, Kakao verarbeitender Betrieb mit nur einer Fertigungsstätte zur Herstellung von Kakaobutter, -likör, -pulver.

Fertigungsprozess

Verfahren zur Verarbeitung oder Veränderung eines Produktes, etwa Vermischen oder Bearbeiten, das dieses vom Ausgangszustand in einen veränderten oder neuen Zustand, etwa das Endprodukt, überführt. Lagerung und Transport bleiben hiervon ausgenommen.

Gemeinsame Eigentümerstruktur

Struktur, in der der Verwalter eines Betriebsstättenverbundes mindestens zu 51% Eigentum an oder Stimmrecht besitzt bei den zur Lieferkette gehörenden Einzelbetrieben.

Interne Inspektion (interne Prüfung)

Erste Überprüfung des an der Lieferkette beteiligten Betriebes auf Basis des Rainforest Alliance-Chain-of-Custody-Standards und -Regelwerks.

Jahresaudit

Jährliche Betriebsprüfung; bewertet korrigierende Maßnahmen für vorausgehende Nicht-Konformität von geringem Ausmaß und die Rückverfolgbarkeit. Jahresaudits werden im Jahr 2 und 3 des Zertifizierungszyklus durchgeführt (erstes und zweites Jahresaudit).

Kontrolliertes Mischen (Controlled blending)

Möglichkeit für einen Fertigungsprozess, bei dem – sofern eine Genehmigung von der Rainforest Alliance dafür vorliegt – die Nutzung des Rainforest-Alliance-Certified-Siegels für ein Produkt zugelassen ist, sofern die Möglichkeit zur Segregation (eindeutige Trennung) der von zertifizierten Farmen stammenden Produkte oder Zutaten innerhalb des Fertigungsbetriebs nicht möglich ist. Erfordert, dass 100% der Hauptzutat (alle Varianten und Herkünfte) von zertifizierten Farmen bezogen werden und segregiert und rückverfolgbar sind über die gesamte Lieferkette ab Farm bis zum verarbeitenden Betrieb; darüber hinaus die Lieferung an den Fertigungsbetrieb über das gesamte Jahr und in hinreichender Menge erfolgt, wie dies für die Herstellung des das Siegel führenden Produktes/der Produkte benötigt und durch die Übereinstimmung mit dem Volumen per Jahr verifiziert wird. Kontrolliertes Mischen ist aktuell nur für Kakao zugelassen und ausschließlich für große Produktionsmengen an Schokoladenprodukten für den Massenmarkt.

Korrigierende Maßnahmen

Maßnahmen, die eine Non-Konformität beheben. Effektive korrigierende Maßnahmen richten sich gezielt auf die spezifische Non-Konformität, die anlässlich eines Audits festgestellt wurde, sowie auf deren Ursache, um diese zu beseitigen und einem erneuten Auftreten einer solchen Non-Konformität vorzubeugen.

Lieferkette

Gesamtheit und Zusammenspiel von Lieferanten, Herstellern, Verarbeitern und Vertreibern von zertifizierten und nicht-zertifizierten Materialien über Zwischen- und Halbfertigprodukte bis zu den dann Rainforest Alliance Certified-gesiegelten Endprodukten, die an den Endverbraucher gehen.

Managementsystem

System zur Verwaltung der Rainforest-Alliance-zertifizierten Produkte; ermöglicht es dem Unternehmen, diese Produkte über all seine Fertigungsstätten hinweg zurückzuverfolgen

und von anderen Produkten separiert zu halten. Schließt die Dokumentation der Richtlinien und Verfahren ein sowie die Aufzeichnungen über Produktbewegungen und von Fertigungsstationen und die gewählten Verfahren zur Sicherstellung der Integrität der von zertifizierten Farmen stammenden Produkte ab Wareneingang und über die weitere Handhabung, wie Lagerung, Be- und Verarbeitung, Abverkauf, Auslagerung und Verladung.

Marketplace

Online-Plattform, die die Rückverfolgbarkeit von Rohkaffee ermöglicht von einer Rainforest Alliance-zertifizierten Farm bis zum letzten Aufkäufer. Die Warenbegleitdokumente werden als Transaction Certificate bezeichnet. Marketplace dient außerdem dazu, die Nutzung des Rainforest-Alliance-Certified-Siegels durch den an der Lieferkette beteiligten Betrieb oder für Agrarfrüchte freizugeben. Alle Rainforest-Alliance-zertifizierten Farmen und alle Unternehmen entlang der Lieferkette, die deren Produkte verwenden, müssen sich auf dieser Plattform registrieren lassen: www.rainforest-alliance.org/farmproducts.

Mindestgehalt

Vorschrift, um Produktauslobungen über Produkte aus nur einer Zutat machen zu dürfen, gemäß aktueller Version der Richtlinien zur Nutzung des Rainforest-Alliance-Certified-Siegels (Rainforest Alliance Certified Use of Seal Guidelines).

Nicht-angekündigtes Audit / Unangekündigtes Audit

Vom Zertifizierungsorgan geplantes Audit zur Überwachung der über das gesamte Jahr anhaltenden Übereinstimmung des an der Lieferkette beteiligten Betriebes mit den Bestimmungen des Chain-of-Custody-Standards und -Regelwerks. Dieses Audit wird dem Betrieb vorab nicht angekündigt. Es kann zu jeder Zeit innerhalb des laufenden Auditzyklus durchgeführt werden. Die Kosten dafür trägt das akkreditierte Zertifizierungsorgan, solange dabei nicht erhebliche Non-Konformität festgestellt wird.

Produktauslobung

Jede Aussage und jeder Hinweis in Text- oder Bildform zur Herkunft des Produktes von einer Rainforest-Alliance-zertifizierten Farm, etwa in Form des Siegels, auf:

- Verpackung;
- Verkaufsunterlagen, sonstigem Promotionsmaterial; und/oder

Beschreibungen und Erläuterungen in Verkaufs-/Kaufunterlagen, in Verträgen oder sonstigen Unterlagen mit Hinweis auf die Herkunft des Produktes.

Rainforest-Alliance-Certified-Siegel

Eingetragenes Warenzeichen der Rainforest Alliance, Inc.

Rückverfolgbarkeitssystem der Rainforest Alliance

System zum Nachhalten der Mengen/Volumina an Produkten von Rainforest-Alliance-zertifizierten Farmen über die gesamte Warenkette (für definierte Agrarrohstoffe).

Schreibtisch-Audit

Überprüfung, bei der auf eine Inaugenscheinnahme vor Ort verzichtet wird. Kann angewendet werden, wenn ausreichend aussagekräftige Belege aus Dokumenten und Gesprächen gewonnen werden können und wenn es keines Vor-Ort-Besuchs bedarf, um die Übereinstimmung mit den Richtlinien (Konformität) zu untersuchen.

Segregation

Kontrollverfahren, um sicherzustellen, dass ein Produkt von anderen Produkten getrennt gehalten wird, entweder physisch oder im Zeitlauf und/oder durch Dokumentation. Wenn physisch von diesem getrennt, kann ein zertifiziertes Produkt von einem nicht-zertifizierten Produkt über alle Stationen – Wareneingang, Be- und Verarbeitung, Verpackung, Lagerung, Transport – unterschieden werden. Zeitliche Segregation besteht, wenn zur Verarbeitung eines zertifizierten Produkts dieselben Fertigungslinien/-einrichtungen genutzt werden wie für nicht-zertifizierte, die nicht von Rainforest-Alliance-Certified-Farmen stammen. Während des Zeitraums der Be- oder Verarbeitung wird die Fertigungseinrichtung/Produktionslinie ausschließlich für Produkte von Rainforest-Alliance-Certified-Farmen genutzt. Segregation wird gefordert, um Produkte als Rainforest Alliance Certified ausloben zu dürfen.

Transaction Certificate

Von der Rainforest Alliance ausgestelltes Dokument, dem die Produktmenge zu entnehmen ist, die vom Verkäufer verkauft und durch das Rückverfolgbarkeitssystem der Rainforest Alliance bestätigt wurde.

Überprüfungsaudit

Ein Überprüfungsaudit dient der Bewertung von korrigierenden Maßnahmen zur Behebung von mindestens einer (1) erheblichen Non-Konformität oder von geringfügiger Non-Konformität bei mehr als 50% aller anzuwendenden Kriterien, die während eines Zertifizierungsaudits, eines Jahresaudits, eines Überprüfungs- oder nicht angekündigten Audit festgestellt wurden. Soll nicht später als vier (4) Monate nach dem Audit durchgeführt werden, anlässlich dessen die Non-Konformität festgestellt wurde.

Umrechnungsfaktor

Das Verhältnis von Materialmenge am Beginn und am Ende eines bestimmten Fertigungsprozesses in der eigenen Betriebsstätte oder der eines Auftragnehmers des an der Lieferkette beteiligten Betriebs. Berechnet sich aus dem Verhältnis Ausstoßmenge zu Eingabe-/Einfüllmenge (Volumen oder Gewicht).

Ungültigkeitserklärung / Aufhebung des Zertifikats

Tritt unmittelbar dann ein, wenn ein an der Lieferkette beteiligter Betrieb vom Zertifizierungsorgan offiziell darüber Nachricht erhält, dass er die Bestimmungen des Chain-of-Custody-Standards und des -Regelwerks nicht erfüllt. Der Betrieb wird im Rückverfolgungssystem inaktiv gesetzt und verliert mit sofortiger Wirkung das Recht, das Rainforest-Alliance-Certified-Siegel zu nutzen.

Untersuchungsaudit

Audit als Folge einer formal eingereichten Beschwerde über einen Chain-of-Custody-zertifizierten Betrieb. Hat das Ziel, die Übereinstimmung des an der Lieferkette beteiligten Betriebes mit den Bestimmungen des Chain-of-Custody-Standards und -Regelwerks zu überprüfen. Die Kosten hierfür trägt das autorisierte Zertifizierungsorgan.

Verwalter eines Betriebsstättenverbundes

Gesetzlicher Vertreter oder verwaltungsbevollmächtigte Person eines aus mehreren Betriebsstätten gebildeten Verbundes. Stellt durch interne Jahresaudits sicher, dass alle einbezogenen Betriebsstätten die Bestimmungen des Chain-of-Custody-Systems erfüllen.

Vor-Ort-Audit

Überprüfung des an der Lieferkette beteiligten Betriebes in der Betriebsstätte selbst. Überprüft die Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die Chain-of-Custody anhand tatsächlich beobachteter Abläufe und Prozesse, Dokumentenanalyse, Bewertung der vorhandenen Infrastruktur und durch Interviews der Beschäftigten, leitenden Angestellten und Mitarbeiter der Verwaltung.

Zertifizierte Farm/Farmgruppe

Eine Farm oder Farmgruppe, die die Bestimmungen des/der (anzuwendenden) Standards und zugehörigen Regelwerks erfüllt und der dafür von einem akkreditierten Zertifizierungsorgan ein Zertifikat ausgestellt wird..

Zertifizierter an der Lieferkette beteiligter Betrieb

Ein Betrieb gilt als Chain-of-Custody-(CoC-)zertifiziert, sobald ihm das Chain-of-Custody-Zertifikat ausgestellt wurde und solange dieses Gültigkeit besitzt.

Zertifiziertes Produkt

Produkte, über die berechtigterweise die Aussage zu treffen ist, dass sie in Gänze oder als Teilprodukt oder Zutat von einer Rainforest Alliance-zertifizierten Farm stammen. Ein zertifiziertes Produkt, das konform ist mit den Bestimmungen des Chain-of-Custody-Systems, darf das Rainforest-Alliance-Certified-Siegel führen. Dies gilt unter der Voraussetzung dass und so lange wie der an der Lieferkette beteiligte Betrieb die Richtlinien zur Nutzung des Rainforest-Alliance-Certified-Siegels für Nachhaltige Landwirtschaft (Rainforest Alliance Certified Trademark Guidelines) erfüllt.

Zertifizierungsaudit

Erstes Audit, findet zu Beginn des Zertifizierungszyklus statt und bewertet die Übereinstimmung mit allen aktuellen und relevanten Regelwerken und Standards der Rainforest Alliance.

Zertifizierungsorgan

Akkreditierte Organisation, verantwortlich für die Entscheidung, ob eine Chain-of-Custody-Zertifizierung als erfolgreich gewertet werden kann, was einer Verifizierung bedarf, oder ob sie für ungültig erklärt bzw. aberkannt werden muss. Sie kann Prüfungsstellen als Dritte mit der Durchführung von Audits beauftragen, bleibt in diesem Fall aber verantwortlich für die Qualität dieser Dienstleistung.

Zertifizierungsvereinbarung

Dokument, unterzeichnet vom akkreditierten Zertifizierungsorgan und dem an der Lieferkette beteiligten Betrieb; regelt die Rechte und Pflichten beider Parteien.

Zertifizierungszyklus

Zeitraum von drei (3) Jahren, beginnend mit dem Zertifizierungsaudit, dem zwei (2) Jahresaudits nachfolgen. Der nachfolgende Zertifizierungszyklus beginnt mit einem erneuten Zertifizierungsaudit.